

selben durch Beischluß an meine Handlung hierher gelangen. Für Beischlüsse, die auf andere Weise an die erwähnten Behörden abgesendet werden, soll in der Folge kein Porto vergütet werden. — Indem ich diese Bestimmung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich meine verehrten Herren Collegen, alle Beischlüsse für die großherzogliche Landes-Universität, sowie die Universitäts-Bibliothek, **nur** an mich zu senden, damit ihnen durch anderartige Versendung kein Schaden erwachse.

Gießen, 28. Sept. 1836.

G. S. Seyer, Sohn,  
Großherzoglich hessischer Universitäts-Buchhändler.

[3233.] Die Balz'sche Buchhandlung dahier hat bei Versendung der zweiten Lieferung von

Burdach, der Mensch,

ohne unser Wissen auf der Factura abdrucken lassen, daß wir 200 Exemplare dieses Werkes fest brauchen.

Wir sehen uns veranlaßt, hierauf zu erwiedern, daß es uns, ungeachtet außergewöhnlicher Bemühungen, nicht gelungen ist, den Absatz auf solche Höhe zu steigern.

Stuttgart, September 1836.

Veck u. Stränkel.

[3234.] Nach gegenseitiger freundlicher Uebereinkunft ist das seit 2 Jahren mit dem Herrn L. Trautwein in Berlin bestandene Commissions-Verhältniß mit dem Ende Septembers d. J. aufgelöst und debitire ich demnach meinen Verlag von nun an für eigene Rechnung. Die Kayser'sche Buchhandlung in Leipzig hat meine Commissionen gefälligst übernommen.

Hamburg, den 10. October 1836.

J. A. V. Steinmetz.

[3235.] Von homöopathischen Werken (größeren u. kleineren) erbitte stets sogleich 12 Expl. pro novit.

Günz, October 1836.

Carl Reichard.

[3236.] Es senden mir manche Handlungen Nova, von denen ich keinen Gebrauch machen kann. Ich bitte mir nur Neuigkeiten von guten Romanen, Memoiren, Reisebeschreibungen und Almanache für meine Leihbibliothek immer bald zukommen zu lassen. Ebenso werden mir Lithographien und Landkarten angenehm sein.

Gotha, im Septbr. 1836.

J. G. Müller.

[3237.] Diejenigen Buchhandlungen, die mir gefälligst Nova senden, sind gebeten, mir keine Romane zu schicken; hingegen alles Werthvolle aus dem pädagogischen Fache in mehrfacher Anzahl.

Zürich, den 3. October 1836.

Wirz-Widmen.

[3238.] Die Herren Verleger von werthvollen Kunstwerken über Griechenland ersuche ich um gefällige Einsendung von 1 Exemplar derselben, wenn möglich à cond., sonst erbitte ich mir vorher genaue Angabe des Titels.

L. Schönemann in Bremen.

[3239.] Da in den letzten Kunstblättern mehrere Nova von Landkarten, Lithographien und architektonischen Gegenständen angezeigt sind, welche mir bis heute nicht geworden, so ersuche ich

die Herren Verleger, welche nicht an mich versandten, mir selbige in doppelter Zahl zuzusenden oder mir jedoch sofort ihre Nova-Zettel einzuschicken, um meinen Bedarf zu wählen. Rinderschriften verbitte ich mir gänzlich, sowie alle Bücher, worin mehr Text als Kupfer sich befinden.

Den 28. September 1836.

L. S. Tornemann'sche Buch- u. Kunstb.

[3240.] D. G. Friedlein in Cracau ersucht um schnelle Zusendung 1 Exemplars von neuen und gutgezeichneten Meubel-Mustern.

[3241.] Bitte zur gefälligen Beachtung!

Wir ersuchen die Handlungen, welche von  
Blumauer's Legenden,  
Scholand's Amalthea. 2. Theil,

in der Ausgabe von 1835 noch Exemplare à cond. auf dem Lager haben, solche baldmöglichst zu remittiren, damit wir ihnen dagegen die neue Ausgabe senden können.

Magdeburg.

E. Wagner u. Richter.

[3242.] Bitte um Zurücksendung!

Diejenigen Buchhandlungen, welche Exemplare von:

„Nebbien, Kunkelrube,“

auf dem Lager haben und nicht abzusetzen gedenken, bitte ich, mir dieselben zu remittiren.

Leipzig, am 15. October 1836.

Otto Wigand.

[3243.] Von

Nitsch, System der christlichen Lehre. 2. Aufl.

bitte ich alle Exemplare, welche rechtmäßig mir remittirt werden können, ungesäumt zurückzusenden. — Nach Neujahr oder zur Ostermesse künftigen Jahres kann und werde ich kein Exemplar mehr davon zurücknehmen. —

Bonn, 1. October 1836.

N. Marcus.

[3244.] Sollten von

Möwes Gedichten. 8. geh. 1836.

irgendwo noch Exemplare unverkauft liegen, so muß ich dringend ersuchen, sie sofort an mich zurück gelangen zu lassen.

W. Feinrichshofen in Magdeburg.

[3245.] Handlungs-Verkauf.

Ein gut rentirendes Musikalien-Verlags-Geschäft soll unter annehmblichen Bedingungen verkauft werden. — Die Forderung für das Waarenlager (incl. Verlagsrechten, Platten und sonstigem Zubehör, aber ohne die Außenstände) würde ca. 6000  $\text{fl}$ . sein; der Verkäufer begnügt sich mit einer Anzahlung von 2000  $\text{fl}$ ., wenn ihm für den Rest der Kaufsumme genügende Sicherheit gegeben wird. — Darauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen unter Chiffre A. Z. 3245 an Herrn A. Froberger in Leipzig zu wenden.

[3246.] Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.

Eine Sortimentsbuchhandlung, die einen jährlichen Absatz von mehr als 20,000  $\text{fl}$ . netto hat, dabei Kunst- und Musi-